

Einführung in das Thema des Symposiums

Relevanz für die Kulturregionen in Deutschland

Olaf Martin
AK Kulturregionen in Deutschland/
Landschaftsverband Südniedersachsen

1

Das Folgende

- **Hintergrund:**
Organisierte Kulturregionen in Deutschland
- **Vorgeschichte:**
Idee und Vorbereitung des Symposiums
- **Betroffenheit:**
Die Fragestellung und ihr „Sitz im Leben“

2

„Kulturregion“

- räumlich arrondierte Zusammenschlüsse oberhalb der Kreis- und unterhalb der Landesebene
- Kulturförderung als eine oder die Hauptaufgabe
- maßgeblicher Einfluss von Städten, Gemeinden und Landkreisen
- nicht-öffentliche Kulturträger als Zielgruppe und/oder Mitglieder beteiligt
- Unterstützung durch das jeweilige Bundesland

3

Organisierte Kulturregionen in Deutschland



4

Arbeitskreis

- Erstes Treffen am 12. Juni 2003 in Göttingen
- seitdem ein bis zwei Zusammenkünfte im Jahr mit 10-20 Teilnehmern
- Gesamtverteiler mit ca. 60 Adressen
- www.kulturregionen.org
- Artikelserie in „Politik und Kultur“

5

Vorgeschichte und Planung

6

Idee und Umsetzung

- Treffen April 2007 in Berlin:
 - ▶ Thema „regionale Identität“
 - ▶ nicht-öffentlich
 - ▶ an abgelegenen Ort
- Sammeln von Ideen und Namen bis November 2007
- Festlegung des Programms und Einladung Ende Januar 2008

7

Leitfragen, grundsätzlich

- Was ist „Regionale Identität“?
- Lässt sich dieser Begriff objektivieren, empirisch fundieren?
- Kann man „messen“, ob eine Region eine „starke“ oder „schwache“ Identität hat?
- Wie entsteht sie?
- Ist deren Werden beeinflussbar?
- Können Regionen, deren Einwohnerschaft unterschiedlicher Herkunft ist, eine regionale Identität entwickeln?

8

Leitfragen, praktisch

...angenommen, es gelingt, eine brauchbare Definition von „regionaler Identität“ zu entwickeln:

- Ist eine „starke“ regionale Identität erstrebenswert?
- Ist dieser Begriff in der kulturpolitischen Diskussion brauchbar?
- Eignet er sich als Begründung für regionale Kulturarbeit?

9

Die „Kulturregionen“ und die Frage nach der regionalen Identität

10

Verbreitete Annahmen

- Es gibt „Kulturregionen“, „Kulturräume“
 - ▶ ...und diese sind bewahrenswert.
- Es gibt „Regionalbewusstsein“, „regionale Identität“
 - ▶ ...und dieses ist wertvoll.
- Beides ist wichtig für die Regionalentwicklung
 - ▶ ...und Kultur hat irgendwie damit zu tun.

11

„Heimatspflege“

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Kulturraum-Paradigma• Substantielle Region• „Regionalkultur“ ist...<ul style="list-style-type: none">▶ Brauchtum▶ Mundart▶ Baudenkmale• „Regionalkultur“ ist nicht...<ul style="list-style-type: none">▶ Avantgarde▶ Hochkultur▶ Anspruch | <p>Also:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ernsthafte Kunst und Kultur in der Stadt – Volkstümliches auf dem Land• Regionale Kulturförderung spielt in der Regionalliga – richtige Kultur und ihre Förderung eine Klasse höher <p>„Kulturregionen“ sind für Provinzielles zuständig</p> |
|--|--|

12

„Regionalmarketing“

- Region als Standort im Wettbewerb
 - Positive Außenwahrnehmung
 - überzeugend durch regionale Identifikation
 - Kultur ist weicher Standortfaktor
- Also:**
- kulturelle Leuchttürme prägen Wahrnehmung
 - Kulturarbeit stärkt Identität
 - Kulturangebot macht Standort attraktiv

**Kulturförderung ist
Wirtschaftsförderung**

13

Regionale Identität und Kulturförderung

- Gibt es überhaupt eine Wechselwirkung zwischen Kultur(förderung) und Identifizierung mit der Region?
- Sind identitätsbildende Faktoren durch Kulturpolitik und -förderung beeinflussbar?
- Führt die Identifizierung mit Region zu höherem Engagement in und für Kulturszene?
- Verstärkt ein gutes Kulturangebot die Identifizierung mit der eigenen Region?

14

Wünsche

Bohrende Fragen

Erhellende Antworten

Wache Aufmerksamkeit

Verblüffende Einsichten

Fruchtbare Gespräche

15

Regel

Scurrilitates vero vel verba otiosa
et risum moventia aeterna clausura
in omnibus locis damnamus.

Regula Benedicti 6,8

„Albernheiten aber, müßiges und zum
Gelächter reizendes Geschwätz verbannen
und verbieten wir für immer und überall.“

16